

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Lehrbuch der Erdbeschreibung**

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

**Gaspari, Adam Christian**

**Weimar, 1801**

Senegambien

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

**Kahira**, die Hauptstadt Aegyptens, am Nil, ist eine sehr große Stadt, welche einen sehr ausgebreiteten Karawanen-Handel mit dem Innern von Afrika, mit Abyssinien und andern Ländern treibt.

**Alexandria**, eine berühmte Stadt, am mittelländischen Meere, welche starke Seehandlung treibt.

### S a h a r a.

Eine Sandwüste, die fünfmal so groß wie Deutschland, und die größte in der Welt ist. Sie reicht weit über den Wendekreis des Krebses in das mittlere Afrika hinein, und hat hie und da Steppenflüsse und fruchtbare Stellen, die unter viele Völkerschaften vertheilt sind, welche fast alle nomadisch leben, doch sind auch einige Städte einzeln darin zerstreut. Die Einwohner, welche Bärbern und Mauren sind, haben Gummi, Steinsalz und Goldstaub, Kameel, Schaaf, und Bienezucht, und treiben Karawanen-Handel.

### S e n e g a m b i e n.

Der Name ist aus Senegal und Gambia zusammengesetzt, weil das Land an diesen beyden Strömen liegt, zwischen welchen das grüne Vorgebirge (Cap verd) weit gegen Westen hervorragt. Es ist das heißeste und ungesundeste Land in ganz Afrika, hat abwechselnd fruchtbare Auen und sandige Wüsten, und ist in viele kleinere und größere Staaten getheilt. Die Einwohner sind Neger und Mauren, und die vornehmsten Producte sind Ambra und andere Specereien, feines Holz, Baumwolle, Gold und hauptsächlich Gummi. Um des Handels willen haben die Europäer einige Niederlassungen an den Küsten, nemlich  
di:

die Franzosen am Senegal, und die Engländer am  
Gambia.

### Nigritien.

Ein sehr großes Steppenland, welches lauter  
Steppenflüsse, und darunter den großen Niger hat,  
von dem es größtentheils durchströmt wird. In den  
Flüssen liegen angebauete Landschaften mit Städten.  
Die Einwohner sind Negern, von denen das Land den  
Namen hat, und die in viele kleine Völkerschaften und  
Staaten zertheilt, und immer in Kriegen gegen einan-  
der besungen sind. Daher kommt die große Menge  
Sclaven, die, nebst dem vielen Golde, die Handels-  
artikel des Landes sind, um deren willen das Land  
von Karawanen aus dem nördlichen Afrika, aus Ses-  
negambien und Guinea häufig besucht wird.

Anm. Es hieß vormals Aethiopien, oder vielmehr,  
man verstand unter diesem Namen das ganze mittlere Afri-  
ka, so weit man es kannte. Daher hat auch der südliche  
Theil des westlichen Oceans den Namen des Aethiopischen  
Weltmeers erhalten.

### Nubien und Abyssinien.

Diese Länder werden vom Nil durchströmt; Nu-  
bien ist das nördliche, das an Aegypten stößt, und  
Abyssinien das südliche, in welchem die Quellen des  
Nils liegen. Abyssinien war vor einigen hundert  
Jahren das mächtigste Reich in Afrika, dem auch Nu-  
bien unterworfen war, und eines der berühmtesten in  
der Welt. Allein die Araber und Türken, und die  
wilden Völker des innern Afrika haben es ganz zer-  
trümmert. Jetzt sind beyde Länder in mehrere Staa-  
ten getheilt, unter welchen Abyssinien noch beträch-  
lich